

Tolle Darbietungen und Gaumenfreuden

„Bauchemer Begegnungen“ begeistern die Besucher – Zum letzten Mal mit Thomas Fiedler

Geilenkirchen. Jedem Abschied wohnt ein neuer Anfang inne: Dies gilt auch für zwei Punkte bei den jüngsten „Bauchemer Begegnungen“.

Für den einen Programmpunkt lieferte der bald ehemalige Bürgermeister Thomas Fiedler die Steilvorlage. „Die vierten Bauchemer Begegnungen werden meine letzten sein“, sagte er, und meinte damit seinen Besuch in der Position des Chefs im Rathaus. Natürlich gaben sich auch bei diesem mit vielen hun-

dert Menschen gut besuchten Fest auf dem Gelände des Sportzentrums die Kandidaten für die nächste Legislaturperiode die Klinke in die Hand.

Das Gesamtpaket erfreute alle Besucher

Die Menschen interessierten sich für das Loch neben der Sporthalle und das prall gefüllte Programm. Franz Rampelmann auf der Bühne freute sich mit den Kindern der nahen Kita der Arbeiterwohlfahrt über ihre schönen Tänze oder genoss seinen nach eigener

Aussage ersten Sitztanz mit den Bewohnern von Haus Beatrix.

Und auch Pantomime Scheibub fand ruckzuck Freunde unter den Gästen. „Wir haben tolles Wetter, die Stimmung ist gut, und der Besuch auch“, blieb da Christiane Kirschbaum vom Organisationsteam nur zu ergänzen. Derweil erklärte ihr Mann Günter, was mit dem großen Loch, an dessen Stelle das neue Hallenbad im Ort wachsen soll, passieren wird. Und mittendrin waren noch sehr viele Menschen aktiv, um sich um

das wirklich tolle kulinarische Angebot zu kümmern.

Feiern und schlemmen für den guten Zweck

„Der gesamte Erlös aus dem Fest kommt übrigens wieder dem nächsten Fest zugute“, so Christiane Kirschbaum. Die Nachwuchsband „Jungstars“ servierte den begeistertsten Gästen einen musikalischen Klassiker nach dem anderen. Dafür waren auch Christoph Manuel Jansen und Thomas Preuth vom Duo „Jukebox Modus“ gut, die

auf Zuruf aus ihrem schier unüberschaubaren Repertoire wie eine lebende Jukebox Hit nach Hit abrufen konnten. Musik gab es am Ende auch noch von „FunXalot“.

Nächstes Jahr schon im Visier

Sketche vom Haus Beatrix, das deutsch-russische Duett „Kolorit“, Clown Marco, die Saefelener Mädchen-Tanzgruppe und ein tamilischer Tanz waren weitere Programmpunkte, die richtig Freude machten. Nicht nur die Angehör-

igen vom Deutschen Roten Kreuz und der Feuerwehr, die mit Vorführungen, aber auch zur Sicherheit vor Ort waren, freuen sich auf eine neue Auflage. „Das wird wieder zwei Wochen nach den Sommerferien sein“, sagte Christiane Kirschbaum zu. Wenn dann allerdings das Bad gebaut wird, könnte sich der Veranstaltungsort noch ändern. Und natürlich wird es dann auch einen neuen Bürgermeister geben, der seine ersten „Bauchemer Begegnungen“ ohne Wahlkampfge-töse erleben darf. (biene)



Die Besucher erfreuten sich besonders an den Darbietungen der ganz Kleinen. Foto: Biene



Die Familienpatenschaften gehören zum festen Bestandteil in der Familienhilfe. Foto: privat

17 Familienpaten zertifiziert

Sollen wie „Ersatzgroßeltern“ fungieren – Schulung durch die Caritas-Jugendhilfe

Kreis Heinsberg. „Zu den 14 Patinnen, die sich zum ehrenamtlichen Familienpaten ausbilden ließen, haben sich diesmal auch drei Männer gesellt. Dies ist ungewöhnlich und sehr erfreulich.“ Dies stellte Gottfried Küppers, Geschäftsführer des Caritasverbandes bei der Zertifikatsübergabe fest.

Das Angebot „Unterstützung im Alltag – Familienpatenschaften“ sei inzwischen neun Jahre alt, fuhr er fort. Damals sei es als Projekt in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Erkelenz installiert worden. Sieben Jahre gehe man nun schon gemeinsam mit allen Jugendämtern des Kreises Heinsberg diesen Weg. Seitdem seien die Familienpatenschaften im ganzen Kreis fester Bestandteil des Unterstützungsangebotes für Familien.

Ziel der Patenschaften sei, Belastungssituationen in Familien möglichst früh zu erkennen und eine niederschwellige Hilfe anzubieten. „Ich danke Ihnen deshalb für ihr Engagement“, so Küppers. Diesem Dank schlossen sich auch Helga Troiber-Geller und Silke Mertens von der Caritas-Jugendhilfe sowie Bernadette Laurenroth als neue Koordinatorin an. Insgesamt habe man bisher 101 Familienpaten geschult, sagte Troiber-Geller. Nun kämen 17 Paten im Alter zwischen 50 und 80 Jahren hinzu. „Ich freue mich, dass Sie sich bereitstellen. Und ich freue mich auch darüber zu hören, wie bereichernd sie ihren Einsatz in den Patenschaften erleben“, erklärte sie. Die Schulungen hätten am Wochenende stattgefunden, sagte Mertens. Unterstützung der Familienpa-

tenschaften erhalten auch Flüchtlingsfamilien, in denen mindestens ein Kind unter drei Jahren ist. Die Zertifizierung und Würdigung nahmen die Vertreter der Jugendämter Michael Steinhäuser vom Kreisjugendamt Heinsberg, Bernd Kleinjans vom Jugendamt Heinsberg, Claus Bürgers vom Jugendamt Erkelenz, Carolin Forschelen vom Jugendamt Hückelhoven und Peter Maaßen vom Jugendamt Heinsberg vor. Ein Zertifikat erhielten Maja Suhr aus Wassenberg, Marlene Schellartz aus Waldfeucht, Martina Kobow, Elisabeth Püllen und Helga Valetas (alle aus Erkelenz), Karin und Gerhard Hiel-scher, Edith Louis und Dieter Semrad (alle aus Hückelhoven), Marianne Strömer und Mechthild Schnitzler aus Heinsberg sowie Peter Niedetz und Martha Plum aus Geilen-

kirchen. Claudia Beyer aus Wegberg, Erika Schneiders aus Heinsberg, Annette Heuter und Hildegard Corral aus Geilenkirchen, die nicht anwesend waren, wird das Zertifikat zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht. Wie bereichernd das Amt des Familienpaten sein kann, davon berichtete abschließend Gerhard Hiel-scher, der mit seiner Frau seit sechs Monaten eine

Frau mit Zwillingen im Alter von 15 Monaten zwei bis drei Mal die Woche betreut. „Wir sind fast wie Ersatzgroßeltern“, erklärte er. Die nächste Schulung zu Familienpaten findet am 13. November von 12 bis 17 Uhr und am 14. November von 10 bis 16 Uhr in Heinsberg statt. Auskunft hierüber erhalten Interessierte bei der Caritas-Jugendhilfe unter Tel. 02452/919293. (red)

„Willy & Paul“ sorgen für Freude

Kabarettduo tritt beim Sommerfestival im Seniorenzentrum Breberen auf

Breberen. Während Bastian Stoltzenburg hinter der Bühne noch seinen schwarzen Hut für den Auftritt bürstet, sitzen im Heimatsbüchsen im SZB Breberen schon die ersten Gäste erwartungsvoll auf ihren Plätzen. Die Tagespflege im Seniorenzentrum hatte zum Sommerfestival eingeladen.

Höhepunkt des Nachmittags: Der Auftritt des Kabarett-Duos „Willy & Paul“, Hermann Ruhr – selber Gast in der Tagespflege – und Bastian Stoltzenburg mit ihrem Kabarettprogramm „Unbeschwerter Heiterkeit im Rhythmus der Freude“.

Es ist eine der ersten größeren Darbietungen der beiden Künstler nach dem Aneurysma von Hermann Ruhr. Schon in den 1990er Jahren sind sie weltweit gemeinsam aufgetreten. 2008 aber kam der Unfall von Hermann Ruhr: Während eines Australienurlaubs hat der heute 63-Jährige eine Hirnblutung erlitten und lag zwei Wochen im künstlichen Koma. Seine Frau, die Schwester seines Bühnenpartners, Gerlind Stoltzenburg, erkannte er nach dem Unfall nicht mehr: Er verlor sein Kurzzeitgedächtnis und hat bis heute mit großen Lü-

cken seines Langzeitgedächtnis zu kämpfen. Nur, dass er Schauspieler ist und viele Jahre die Figur des Ludwig Leiser in der SWR-Serie „Die Fallers“ gespielt hat, daran kann sich Hermann Ruhr noch erinnern. Er kämpft sich wieder zurück ins Leben. „Nach sieben Jahren Pause dachte ich, dass es mal wieder an der Zeit ist, auf die Bühne zu gehen“, sagt er und grinst. Seinen Humor hat er nicht verloren. Schon bei den ersten Klängen, die die beiden „Zwillingbrüder“ ihren Ukulelen entlocken, springt der



Nach sieben Jahren Pause trat das Duo wieder auf die Bühne. Foto: privat

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL** Die Versicherung der Sparkassen

An unsere Kunden in Wassenberg!

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, die Provinzial hat die Zusammenarbeit mit dem Geschäftsstellenleiter Herrn Sascha Kappertz beendet.

Mit sofortiger Wirkung ist Herr Kappertz nicht mehr für die Provinzial tätig.

Wenden Sie sich in allen Versicherungsfragen bitte an:

Geschäftsstellenleiter
Volker Brudermanns
Graf-Gerhard-Straße 28 • 41849 Wassenberg
Telefon 02432 8929300 • Fax 8929301

www.provinzial.com

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL** Die Versicherung der Sparkassen

Auf gute Nachbarschaft.

Ihr neuer Geschäftsstellenleiter Herr **Volker Brudermanns** stellt sich vor.

Geschäftsstellenleiter
Volker Brudermanns
Graf-Gerhard-Straße 28
41849 Wassenberg
Telefon 02432 8929300
Fax 8929301

www.provinzial.com

Teppichwäscherei KIA
Nörvenich, Gewerbepark 2
02426 - 95 99 82 0
www.teppichreinigung-aachen.de

Teppichreparatur
Teppichsanierung
Versicherungsschäden
Begutachtung
Wert- und
Schadensgutachten
Geruchbeseitigung
Milben- und
Mottenschutz
Teppichreparatur
Teppichwäsche
Imprägnierung für
Langzeitschutz

VORHER

NACHHER

„Vertrauen Sie meinen 50 Jahren Erfahrung!“

Ausschließlich in Handarbeit und nach persischer Tradition und nur unter Verwendung pflanzlicher Produkte, waschen wir Ihre Teppiche, egal ob klassischer Perser, Seidenteppich, Nepal oder Langhaar Gabbeh und Berber.